

Kommission für Gesellschaftsfragen

Kurzprotokoll Nr. 10

Datum 23. Oktober 2019
Zeit 17.30 bis 20.00 Uhr
Ort Gemeindehaus Ebikon, Sitzungszimmer Pilatus

Leitung Huber Christian

Anwesend Baumgartner Beat
Hablützel Sonja
Huber Christian
Isaak Franz
Räz Werner
Rast Erwin
Renggli Pius
Widmer Patrick
Winkler Jonathan

**Delegierte der
Gemeinde in
beratender Funktion** Mazenauer Ruedi, Gemeinderat Soziales
Scherwey Christiane, Leitung Gesellschaft & Soziales
Wimmer Marianne, Leitung Zentrum Hächweid

Protokollführerin Hagmann Michèle, Leiterin Kommissionendienste

Protokoll

1 Genehmigung Protokoll vom 12. September 2019

Das Protokoll vom 12. September 2019 wird genehmigt und verdankt.

2 Zwischennutzung Risch-Areal

Protokoll/Beschluss

Nach der unmittelbaren Nachfolgenutzung muss eine Zwischennutzung im Risch-Areal möglich sein. Die Nachfolgenutzung wird durch die Abteilung Planung & Bau initiiert und besteht aus dem Rückbau der Liegenschaft und der Erstellung einer Gerätehalle (Sportanlage Risch) für den Werkdienst. Wenn möglich wird den bestehenden Wagenbaugruppen erneut während den Wintermonaten Fläche für den Fasnachtswagenbau zur Verfügung gestellt sowie für den TCSE Lagerfläche für die Traglufthalle angeboten. In einer ersten Phase ist als Nachfolgenutzung seitens Planung & Bau auf dem brachliegenden Grundstück eine umzäunte Blumenwiese mit Sitzmöglichkeiten geplant.

Rahmenbedingungen:

Kein weiterer Ausbau von Parkplätzen, da dies die Zone für Sport- und Freizeitanlagen nicht zulässt. Keine Carparkplätze, keine Geschäftshäuser/Wohnbauten/Campus. Die minimalen finanziellen und personellen Ressourcen müssen beachtet werden (auch eine Planung kostet). Im Budget 2020 wurden die Planungskosten nicht bewilligt.

Die Zwischennutzung Risch-Areal wird eingehend diskutiert und zu den Fragen des Gemeinderates wird wie folgt Stellung genommen:

1. Welche Möglichkeiten zur Zwischennutzung sehen die Kommissionsmitglieder?

- Blumenwiese mit Bänken zum verweilen (Sonnenschutz nicht ausser Acht lassen)
- Hundewiese
- Natur-Teich
- Urban Gardening
- Vogelvoliere
- Streichelzoo
- Pingpong-Tische

Je nach Grösse der zur Verfügung stehenden Fläche (genaue Fläche ist für die heutige Diskussion leider nicht bekannt) könnten auch verschiedene Doppelnutzungen möglich sein.

2. Gibt es weitere Anspruchsgruppen welche in die Überlegungen einbezogen werden müssen und wie werden diese einbezogen?

- Quartierverein Sonnhalde/Halten – im Sinne von informieren
- Senevita - im Sinne von informieren

Die Rückmeldung an den Gemeinderat wird durch Christian Huber in schriftlicher Form erfolgen.

3 Altersstrategie

Der Gemeinderat hat dem Leporello Format anstelle eines mehrseitigen Strategie-Papiers zugestimmt. Das vorliegende Leporello wird später mit den Massnahmen ergänzt.

Aus der Diskussion:

Die Gestaltung und der Inhalt werden von der Kommission kritisiert. Insbesondere die folgenden Punkte werden bemängelt:

- Das Papier ist zu oberflächlich gehalten.
- Es gibt keine logische Abfolge im Papier. Diese Aussage wird revidiert, nach der Erkenntnis, dass es sich beim vorliegenden Papier um ein Leporello handelt und entsprechend gefaltet werden muss.
- Es fehlt ein Datum.
- Es ist nicht ersichtlich welcher Zeitraum mit der Strategie abgedeckt wird.
- Wer ist überhaupt die Zielgruppe für das vorliegende Papier? Für den Laien sind gewisse Aussagen nicht wirklich verständlich. Wäre hier nicht eine einfachere Sprache angebracht?
- Warum wird unter dem Stichwort „Politisch“ die Freiwilligenarbeit erwähnt, wo doch das Projekt sistiert wurde?

Ruedi Mazenauer und Christiane Scherwey nehmen die Kritikpunkte zum vorliegenden Papier zur Kenntnis und werden diese in die weitere Überarbeitung einfließen lassen.

Zu den Fragen des Gemeinderates wird wie folgt Stellung genommen:

Frage 1

Ist die definierte strategische Stossrichtung vollständig?

Aus Sicht der Kommission ist für die Definition der Stossrichtung sowie für den fachlichen Inhalt die Arbeitsgruppe mit den entsprechenden Fachpersonen zuständig.

Frage 2

Sind die Leitsätze vollständig?

Diese Frage muss ebenfalls durch die Arbeitsgruppe beantwortet werden. Die Kommission sieht sich nicht in der Lage dies zu beurteilen. Die Leitsätze müssten sich aber von der Stossrichtung unterscheiden/abheben.

Frage 3

Ist das Leitziel verständlich oder muss es einfacher formuliert werden?

Es braucht eine redaktionelle Überarbeitung. Die Sprache muss empfängergerecht formuliert werden.

Die Rückmeldung an den Gemeinderat wird durch Christian Huber in schriftlicher Form erfolgen. Frist für die Rückmeldung ist der 06. November 2019.

4 Zusammenlegung Ludothek mit Bibliothek, gleiche Entlöhnung für Personal

Der Antrag von Beat Baumgartner wird eingehend diskutiert.

Für die heutige Diskussion ist die Beantwortung der Fragen nicht notwendig.

Nachstehende Inputs sollen in die weitere Diskussion einfließen:

- Zusammenarbeit statt Zusammenlegung
- Synergien nutzen
- „Ludothek fördern“ in den Vordergrund stellen, z.B. mit neuen und attraktiveren Räumlichkeiten
- Der Vorstand des Frauennetz Ebikon, als aktueller Betreiber der Ludothek, muss den Anstoss/Auftrag geben.

Beschluss:

Das Thema „Ludothek“ wird von der Kommission für Gesellschaftsfragen einstimmig zur weiteren Diskussion bestimmt.

Für die weitere Diskussion braucht es jedoch eine Überarbeitung des Antrages unter Einbezug der Inputs aus der heutigen Diskussion.

Beat Baumgartner wird mit der Überarbeitung des Antrags beauftragt. Er wird zu gegebener Zeit mit einem neuen Antrag an die Kommission gelangen.

5 Informationen aus dem Gemeinderat

• Stand Spitexinitiative

Am Donnerstag, 24.10.2019 findet die erste Sitzung der Arbeitsgruppe Spitex Initiative Erarbeitung eines Reglements statt.

Hauptthema: Klärung juristischer Fragen

Arbeitsgruppe: Ruedi Mazenauer, Roland Baggenstos, Christiane Scherwey und Marianne Wimmer

An dieser Sitzung wird auch das weitere Vorgehen geplant. Christian Huber und Jonathan Winkler erhalten nach der Sitzung von Ruedi Mazenauer Bescheid über das weitere Vorgehen. Die Teilnahme von Jonathan Winkler als Vertreter der Kommission für Gesellschaftsfragen hängt vom Zeitaufwand und vom Zeitpunkt der weiteren Sitzungen ab.

• Stand Vereinsbeiträge

Für die Neuverteilung der Vereinsbeiträge wird der Vorschlag der Kommission für Gesellschaftsfragen umgesetzt.

Das heutige Budget beträgt Fr. 25'000.00 für Jubiläen. Der restliche Betrag wird an Vereine ausbezahlt, welche einen Antrag stellen. Die Kulturkommission wird mit der Verteilung des jährlichen Restbetrages von rund Fr. 10'000.00 zweckgebunden für Vereinsprojekte beauftragt.

Als Härtefall wird nur für die Feldmusik eine Übergangslösung festgelegt. Sie erhält im Jahr 2020 den bisherigen Betrag von Fr. 8'000.00 und im Jahr 2021 letztmals den Betrag von Fr. 4'000.00.

Die neue Vergabe der monetären Leistungen an die Vereine tritt per Januar 2021 in Kraft.

Die Abteilung Gesellschaft & Soziales wird beauftragt bis 31. März 2020 eine Richtlinie für die Vergabe von Beiträgen an Vereinsprojekte zu erstellen.

Der Informationsbeauftragte wird beauftragt, in Abstimmung mit der Abteilung Gesellschaft & Soziales, eine Medienmitteilung zu verfassen. Der Versand der Medienmitteilung ca. Anfang November 2019, erfolgt erst nach Zustimmung der Kulturkommission zur neuen Aufgabe und der Information der Kommission für Gesellschaftsfragen zur Gewählten Variante B. Den Vereinen sowie den üblichen Adressaten wird die Medienmitteilung einen Tag vor Versand an die Medien zugestellt.

6 Varia

- First Responder Konzept Kanton Luzern
Gibt es eine Übersicht der AED Standorte in Ebikon?
Die Standorte sollen auf der Homepage der Gemeinde Ebikon publiziert werden.
- Termine der nächsten Sitzungen:
14.11.2019 Abgesagt
30.01.2020
30.04.2020

Für das Protokoll



Michèle Hagmann
Leiterin Kommissionendienste